

**Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)**

\*\*\*

**Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;  
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;**

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Das Gebäude liegt traufständig zur Straße, an einer Kreuzung. An das Wohngebäude ist rechts ein Stall und links eine Scheune mit Stall angebaut, diese wurde 1928 errichtet. Das ursprünglich um 1900 erbaute Hauptgebäude ist im Krieg zerstört worden und nicht mehr erhalten.

Die Fassade des Wohnhauses ist symmetrisch, dreiachsig gegliedert und erhebt sich auf zwei Geschossen (EG+1.OG). Die Fenster- und Türgewände sind aus Stein und in der Formgebung stilistisch in die Nachkriegszeit einzuordnen.

Die hintere Fassade ist dreiachsig gegliedert und erhebt sich auf zwei Geschossen. Die mittlere Achse steht durch den Turm des Treppenhauses hervor. Rechtwinklig ist links das „Milchhäuschen“, rechts der Stall und eine Scheune angebaut. Sie haben alle Veränderungen erfahren und sind größten Teils jüngeren Datums.

Im Inneren befinden sich keine Elemente aus der Entstehungszeit um 1900, die erhaltenen Elemente sind authentisch aus der Zeit des Wiederaufbaus um das Jahr 1948. So sind noch die alten Strukturen erhalten als auch ein paar einzelne Elemente wie die Cerabati-Kacheln im Flur, auf der Treppe und in der Küche, der Treppenaufgang und Einbauschränke.

Das Gebäude ist unterkellert. Der Keller hat eine gerade Decke aus armiertem Beton.

Für das Gebäude wäre ein kommunaler Schutz wünschenswert, da es auf kommunaler Ebene als erhaltenswert erkannt wurde. Auf Grund des fortgeschrittenen Veränderungszustands ist die hier erhaltene Bausubstanz nicht ausreichend für einen nationalen Schutz.

**La COSIMO émet avec 6 voix et 2 abstentions un avis défavorable pour une protection nationale de l'immeuble sis 13, Um Quatre Vents à Eschdorf (no cadastral 711/5450).**

Max von Roesgen, John Voncken, Christina Mayer, Michel Pauly, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Christine Müller, Christian Ginter.

Luxembourg, le 8 mai 2019